

Wiesbadener Tagblatt.

No. 304. Donnerstag den 27. December 1860.

Gefunden ein Pelztragen, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Zeugstiefel, ein lebernes Chaisenfissen.

Wiesbaden, den 24. December 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 21. November 1860.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Meckel und Querfeld.

1748. Herr Stuber stellt den Antrag, Herzogl. Polizeidirection zu ersuchen, darauf Bedacht nehmen zu wollen, daß der Marktplatz in der Kirchgasse für die Folge nur zum Abhalten der Fruchtmärkte, nicht aber zu anderen, das Abhalten dieser Märkte hindernden Zwecken benutzt werde, und wird hierauf beschlossen, diesen Antrag einer Commission, bestehend aus den Herren Deffner, Käsebier und Freytag, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1750—1756. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1758. Der unterm 20. l. M. mit Herrn Stadtrechner Maurer dahier auf weitere 6 Jahre abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

1764. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 21. l. M., den Zustand des Marienbrunnens, insbesondere dessen Fassung betr., wird beschlossen, die beantragte Untersuchung an der Fassung des Marienbrunnens, zu 10 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen, unter dem Vorbehalte, daß diese Arbeit nach specieller Anweisung der Herzogl. Hochbauinspektion vorgenommen werde.

1765. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 21. l. M., den Zustand des Fluthgrabens in dem hinteren Wellrigthale in hiesiger Gemarkung betr., wird beschlossen, die Herstellung dieses Fluthgrabens, zu 13 fl. 20 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1770. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 19. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Martin Dieß von hier, um Bestimmung des Gebäudealignements in der Fortsetzung des Badhauses zum Stern in der Häfnergasse, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspektion bezüglich der Bestimmung des fraglichen Alignements einverstanden ist.

1771. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 20. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Oekonom Philipp Beck von hier, um Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Neben- und Oekonomiegebäuden in der Wellrigstraße, wird beschlossen, Herzogl. Polizeidirection zu berichten, daß von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller durch die Anlage eines Communicationsweges nach seiner Baustelle die Rechte Dritter nicht beeinträchtigt und diesen Weg auf seine Kosten herstellen läßt, nichts einzuwenden sei; — sodann Herzogl. Polizeidirection zu ersuchen, bei Herzogl.

Landesregierung bewirken zu wollen, daß zur Verhütung der weiteren Ausdehnung des Bauwesens in den Faulweidenbornwiesen die Baulust in dem bereits von der Stadtgemeinde acquirirten Theile der Wellrichstraße durch Zulassung des Expropriationsverfahrens bei Erwerbung von Baustellen daselbst befördert und vorerst dieser Theil verbaut werde.

1773. Auf Schreiben der Herzogl. Oberförsterei Platte vom 4. l. M., das Gesuch des Wilhelm Peter Rücker zu Wiesbaden, als Besitzer der Wassermühle, um käufliche oder tauschweise Ueberlassung von 12 Rth. 45 Sch. des städtischen Walddistriktes Heberties zum Zwecke der Verlegung des Wassergrabens betr., wird beschlossen, nach Maßgabe des Gutachtens des Feldgerichtes unter Zugrandlegung des Gutachtens der Gemeinderathscommission vom 29. September 1851 bezüglich der Wegberechtigung durch die Mühle 2c., und des Gutachtens der Forstbehörde mit Wilhelm Peter Rücker Vertrag abzuschließen und diesen Vertrag zur Genehmigung vorzulegen.

1774. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 17. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Georg Wild von hier, um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Wiesbaden, den 22. December 1860. Der Bürgermeister.
Rißer.

Bekanntmachung.
Der Transport wegunfertiger Säublinge und Arrestanten pro 1861, sowie die in 1861 für die Verpflegung der Arrestanten im Amtscivilgefängnisse und für die Heizung der letzteren nothwendige Lieferung von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Donnerstag den 27. December, Morgens 9 Uhr, in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.
Wiesbaden, den 22. December 1860. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köster.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Januar f. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Philipp Jacob Hahn und Johann Philipp Hahn Eheleute von hier ein in der Saalgasse zw. Christian Schweizer und Christian Dörr belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zwei zweistöckigen Seitengebäuden und einer einstöckigen Scheuer, sowie 14 Ruthen 73 Schuh Garten in dem Rathhause dahier zum dritten Male freiwillig versteigern, und wird bemerkt, daß bei einem annehmbaren Gebote sofort die Genehmigung ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 10. December 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
288 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Herr Gustav Duerfeld, von der zweiten Wahlabtheilung gewählt, aus Gesundheitsrücksichten aus dem Gemeinderathe ausgetreten und zur Ergänzung des Gemeinderathes deshalb eine Ergänzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ergänzwahl auf

Donnerstag den 27. l. M., Vormittags 9 Uhr, bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt dadurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in Simplo 5 fl. bis 13 fl. 2 kr. beträgt. Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathshause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 17. December 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Musterung der in der Stadt Wiesbaden und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen u. befindlichen Pferde, behufs der Marschbereitschaft der Herzogl. Truppen betr.

Da bei der auf Donnerstag den 22. v. M. anberaumten Musterung der Pferde in dem Alter von 4 bis 10 Jahren einschliesslich viele Besitzer solcher Pferde dieselben dem Hrn. Bezirkskriegerarzt Groll nicht vorgeführt haben, so wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Bezirkskriegerarzt Groll am Samstag den 29. d. M. Mittags 1 Uhr die Musterung der bis jetzt noch nicht vorgeführten in dem fraglichen Alter stehenden Pferde in der oberen Rheinstraße vornehmen wird und werden demgemäß die betreffenden Pferdebesitzer in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen u. wiederholt und bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von einem Gulden für jeden Contraventionsfall zur Vorführung ihrer Pferde in diesem Termine hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 24. November 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Januar f. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Michael Walther Wittwe dahier die zu der früher betriebenen Blutezel-Anstalt gehörigen, neben der städtischen Kiesgrube hinter dem Todtenhofe dahier belegenen Immobilien mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Die Immobilien bestehen in:

- 1) No. 8960 des Stab. einem einstöckigen Wohnhaus, 24' lang, 34' tief, nebst einstöckigem Blutezel-Waschhaus, 25 $\frac{3}{4}$ ' lang 25 $\frac{3}{4}$ ' tief;
 - 2) 8962 — 48 15
 - 3) 8963 — 1 66 75
 - 4) 6867 — 37 55
- Acker, in welchem sich der vormalige Blutezelweier befindet.

Wiesbaden, 10. December 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

12168 Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung des Herzogl. Justizamtes dahier vom 24. d. M. soll Freitag den 28. December d. J. Nachmittags 3 Uhr das in der Grabengasse dahier zwischen Nathan Heß und Georg Krämer stehende zweistöckige Seifenfabrik-Gebäude, 22' lang 20' tief, aus dem Nachlaß des Hof-

Seifenlebers Jakob Philipp Kranzler von hier in dem Rathhause hieselbst
versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. November 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11593

Coulin.

Bekanntmachung.

Frau Balthasar Wilhelm Schlidt Wittve und deren Kinder dahier
lassen Freitag den 11. Januar f. J., Nachmittags 3 Uhr, ihre unten be-
schriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaft-
lichem Consense versteigern, nämlich:

- | | Stad.-Nr. | Fl. | Art. | Art. | Art. | Art. |
|-----|-----------|-----|------|-------|--|------|
| 1) | 7145 | 34 | 48 | Acker | hinter der dritten Remise zw. Phil. Momberger
und dem Weg, gibt 7 fr. 2 hl. Zehntannuität; | |
| 2) | 7146 | 58 | 26 | Acker | ober den zwei Börn zw. Ludw. Wintermeyer
und Carl Götz, gibt 31 fr. 3 hl. Zehntannuität; | |
| 3) | 7147 | 46 | 45 | Acker | ober dem großen Hainer aufm Berg zw. Heinr.
Wintermeyer und J. Heppenheimer, gibt 10 fr. 2 hl.
Zehntannuität; | |
| 4) | 7148 | 25 | 31 | Acker | bei H. v. Langelsweinberg zw. Balth. Wilh.
Schlidt und Michael Fussinger, gibt 5 fr. 2 hl.
Zehnt- und 9 fr. 2 hl. Grundzinsannuität; | |
| 5) | 7149 | 56 | 46 | Acker | im großen Hainer zw. Phil. Schwab und
Herzogl. Domäne, gibt 12 fr. 1 hl. Zehnt- und
22 fr. 2 hl. Grundzinsannuität; | |
| 6) | 7150 | 92 | 29 | Acker | ober Badersbaumstück zw. Friedrich Feir und
Joh. Wilh. Cron, gibt 20 fr. 2 hl. Zehntannuität; | |
| 7) | 7151 | 45 | 28 | Acker | oben auf dem Leberberg zw. Adam Gramer
und Carl Gütler, gibt 10 fr. Zehntannuität; | |
| 8) | 7152 | 48 | 11 | Acker | oben auf dem Leberberg zw. August Christ.
Momberger und Friedr. Bär, gibt 10 fr. 2 hl.
Zehntannuität; | |
| 9) | 7153 | 46 | 1 | Acker | in der Eschlin zw. H. v. Köppler und Bal.
Kosel 1r, gibt 10 fr. 1 hl. Zehntannuität; | |
| 10) | 7155 | 39 | 81 | Acker | Ueberrieth zw. Georg Christ. Brenner und Ph.
Andr. Heeser, gibt 22 fr. Zehntannuität; | |
| 11) | 7156 | 50 | 89 | Acker | unten auf der Truttenbach zw. Joh. Ph. Dörr
und Anton Steib, gibt 28 fr. Zehntannuität; | |
| 12) | 7157 | 42 | 17 | Acker | am Schiersteinerweg zw. Herm. Birnbaum
und Martin Erkel Wittve, gibt 40 fr. 3 hl.
Zehntannuität; | |
| 13) | 7158 | 50 | 63 | Acker | bei H. v. Langelsweinberg zw. Balth. Wilh.
Schlidt und dem Weg, gibt 11 fr. 1 hl. Zehnt-
annuität; | |
| 14) | 7159 | 32 | 90 | Acker | vorn neuen Kirchhof zw. J. Reinh. Nicolai
und Peter Blum, gibt 7 fr. 1 hl. Zehntannuität; | |
| 15) | 7160 | 21 | 40 | Wiese | im alten Weiher zw. Jacob Bedels Erben
und Jacob Wintermeyer; | |
| 16) | 7161 | 53 | 10 | Wiese | unter der Nonnentrift zw. Phil. Brand und
Wilh. Kimmel 4r, gibt 13 fr. 2 hl. Grundzins-
annuität; | |
| 17) | 7162 | 26 | 21 | Wiese | in der Philausrwiese zw. Joh. Nicol. Schmidt
und Michael Fussinger. | |

Wiesbaden, den 10. Dezember 1860.
12167

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 2. Januar 1861, des Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen in dem Seighenhahner Gemeindevald, Distrikt Lichtenwald II. Theil und Hecke I. Theil, die nachstehenden Holzsorten zur Versteigerung:

1) im Distrikt Lichtenwald II. Theil, am Seighenhahnerfeld.

21 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

15

Stockholz;

2) im Distrikt Hecke I. Theil unter der Schanze nach Seighenhahn,

25 Stück eichen Bau- und Werkholzstämmen von 1000 Ebf.,

4 Klafter buchen Bengelholz,

4

eichen Holz,

7 1/2

Stockholz.

Der Anfang wird im Distrikt Lichtenwald II. Theil gemacht und sämtliches Holz ist auf guter Abfahrt nach der Lahn- und Marstraße.

Seighenhahn, den 20. December 1860.

Der Bürgermeister.

12611

Scheidt.

Bekanntmachung.

Die auf nächsten Freitag ausgeschriebene Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindevald-Distrikt Eichelgarten mit:

100 Stück eichene Werkholzstämmen von 1575 Ebf.,

5 1/2 Klafter Holz und

375 Stück Wellen

wird wegen eingetretenem Hinderniß nicht an diesem Tage, sondern auf Donnerstag den 3. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, abgehalten.

Frauenstein, den 24. December 1860.

Der Bürgermeister.

119

v. d. Heide.

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. December, Nachmittags 2 Uhr, Versteigerung von Grundstücken der Joseph Pohl Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tzbl. No. 303.)

Zur Christbescherung in der Paulinenstiftung sind noch ferner eingegangen: von Frä. B. v. B. ein schwarz wollener Rock und Tuchjacke, Frä. L. v. B. Kattun zu einer Jacke und zwei wollene Halstücher, Frä. M. ein wollenes Kapuzchen, Mrs. Howard 2 fl. 30 kr., mehreren verehrlichen Buchbindermeistern einige Schachteln, Frä. v. J. zwei Halstücher, Frau C. 1 fl. 10 kr., Frau G. R. R. Sch. 1 fl., welches mit dem größten Dank bescheinigt

Der Vorstand.

12612

Gratulationskarten u. Gratulationsbriefe
(das Neueste) in großer Auswahl empfiehlt

Jacob Zingel,

Hoflithographie und Steindruckerei,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße No. 12.

12613

Nettigbous

für Husten und Brustleiden

von Drescher & Fischer in Mainz.

Loose à 16 Sgr. Paquet à 4 Sgr. Schachteln à 5 Sgr.

11872

Aleynige Niederlage bei **A. Schirmer** a. d. Markt.

Mit dem 1. Januar 1861 beginnt ein neues Quartal der bei Ernst Reil erscheinenden beliebten Wochenschrift

85,000 Aufl. **Die Gartenlaube.** Aufl. 85,000.

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Ege. = 1 fl. 13 fr. S. W.

mithin der Bogen nur ca. 5 1/2 Pf.

Novellen von E. Schücking, Sternberg, Willkomm, Th. Mügge, Temme, Gerstäcker u. Aus der Länder- und Völkerkunde. — Naturwissenschaftliche Mittheilungen von Bod, Rossmäster, Brehm u. — Jagd- und Reiseskizzen. — Berliner Bilder von Kossak. — Originalmittheilungen aus Amerika von Otto Ruppig. Ferner die

Tages-Geignisse

durch authentische Abbildungen und Originalberichte. Deutsches Streben und deutscher Patriotismus werden durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen:

Die wichtigsten Momente deutscher Grösse

und

Scenen aus dem Leben deutscher Dichter,

welche von kernigen freisinnigen Darstellungen begleitet sind, würdig vertreten.

Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Wiesbaden die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

12614

Lanngasse 34.



12387

Bücherankauf.

Einzelne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Lanngasse No. 31. 11109

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf die geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

6415

Schmelzbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt in frischer Sendung

12224

H. E. Schmitt, Lannusstraße No. 17.

Billige Wolle zum Füttern von Winterschuhen

10638

bei **F. C. Nathan**.

Stollwerck'sche Brust-Ponbons.

Preis-Medaille der Pariser Industrie-Ausstellung 1855.

Ehren-Medaille der Academie nationale 1860.

Unter anderen von nachstehenden Herren Aerzten attestirt und empfohlen:
 Dr. Harles, Kgl. Geh. Hofrath und Prof. ic., Bonn; Dr. Tosetti, Arzt
 und Operateur, Köln; Dr. Dünger, Arzt ic., Köln; Hofrath Dr. Eiskendorf,
 Kgl. Stadt-Physicus, Köln; Dr. Lüg, pr. Arzt u. ff., Opladen; Dr. Bor-
 mann, Lüdenscheid; Dr. Engels, Mülheim; Dr. Schleiden, Physicus, Hamburg;
 Dr. Kopp, K. Kreis-Stadtgerichts- und Polizei-Arzt, München; Dr. W. H.
 Valentiner, Kiel; Dr. Grunz, Kreis-Physicus, Düsseldorf; Dr. Büchner, pr.
 Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Breslau; Dr. H. J. Schouten, Amster-
 dam; Dr. Haus, f. b. Regierungs- und Kreis-Medicinalrath, Vorstand des
 Kreis-Medicinal-Ausschusses für Schwaben und Augsburg in Augsburg;
 Dr. Lemke, Kgl. Ober-Staats-Regiments-Arzt in Magdeburg.

Dieselben sind außer meinen mehrmals öffentlich bekannt gemachten Nieder-
 lagen hier in Wiesbaden stets vorrätig, das Paquet à 4 Sgr. oder
 14 Kreuzer bei Herrn Chr. Ritzel & Co.; Herrn F. L. Schmitt;
 Herren Hellbach & Holzappel am Taunusbahnhof, sowie in Diebrich
 bei Herrn J. K. Lembach.

11092

Franz Stollwerck, Hof-Lieferant in Köln.

Die Herrenkleiderfabrik von S. Marx,

Schöfferstraße in Mainz,
 verkauft zu bevorstehenden Festtagen nachfolgende
 Artikel von den geringsten bis zu den feinsten Quali-
 tätten um darin das Lager zu räumen, zu wirklich
 billigen Preisen aus. Es wird sich nicht leicht wieder
 eine Gelegenheit bieten, so billig zu kaufen, und Jeder-
 mann, der mich besucht, wird sich von der Wahrheit
 des Gesagten überzeugen.

Mainz, 15. December 1860.

S. Marx.

Preisverzeichniß:

400 Westen in Castorine, Cachemire, Tuch, Buckskin, Atlas und Seide von	1 fl. — 5 fl.
500 Hosen in Calmuc, Zwirn, Tuch und Buckskin	1 " — 10 "
200 schwarze Tuchröcke	8 " — 18 "
300 Winterpaletots in Duffel, Double, Chinchilla, Russie ic	7 " — 25 "
150 Münchener Suppen	4 " — 10 "

Ein ganz leichter zweipanniger Schlitten ist billig zu verkaufen. Wo,
 sagt die Expedition d. Bl.

Ein etwa zweijähriger **Spitzhund** mit röthlich langen Haaren, mittler Größe, ein messingernes Halsband tragend mit dem Namen des Eigenthümers versehen, hat sich heute verlaufen. Der jetzige Besitzer des Hundes wird ersucht denselben bei Herrn Schütz Blum, Wellritzstraße No. 5 gegen gute Belohnung zurückzugeben.

Wiesbaden, den 23. December 1860.

A German gentleman who understands English is desirous of exchanging conversation lessons with an English gentleman who has some knowledge of German. Apply to the office of this paper.

12617

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren, kochen, waschen, bügeln und Weißzeugnähen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition.

12618

Ein braves Kindermädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Wo, sagt die Expedition.

12619

Eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und 2 Cabineten nebst Zubehör wird von einer **kleinen stillen Familie** auf 1. April 1861 zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

12469

Eine stille Familie von nur 2 Personen sucht auf 1. April eine Wohnung von 4 od. 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör. Näh. Exped.

12620

Zwei Logis in einem Hause, jedes bestehend aus 3—4 Zimmern und Küche, nebst Zugehör mit oder ohne Möbel, in der Stadt werden gleich zu miethen gesucht. Offerten Steingasse 29, Parterre.

12921

Saalgasse No. 4 im zweiten Stock ist ein geräumiges möblirtes Zimmer auf den 1. Januar 1861 zu vermietthen.

12197

In dem neuerbauten, an der Allee in der Röderstraße unterhalb der Stiftsstraße belegenen Landhause des Unterzeichneten ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen zugehörigen Räumen, auf den 1. April zu vermietthen.

12622

Fischer, Bürgermeister.

Die anonymen Briefsteller vom 15. und 21. d. werden ersucht, Ihre Mittheilungen mir persönlich zu machen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und hält sich zu größtem Dank verpflichtet

12606

J. K., große B. e.

Der Geliebten, unvergeßlichen Freundin

meinen herzlichsten Glückwunsch zu Ihrem heutigen 23jährigen Geburtstage!!
O, möge der Himmel nur Freude und Glück
Ihr auf dem Lebenswege entgegen führen,
Und ein Vergißmeinnicht für mich erblühen!

12623

Hierbei eine literarische Beilage der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 304) 27. December 1860.

Zu dem am Sylvester-Abend
Montag den 31. December 1860 stattfindenden

Bürger-Schützen-Ball

im großen Saale des Kurhauses
liegen Listen für die verehrl. Theilnehmer bei den Herren **Ferd. Miller**,
Kirchgasse No. 31, **Friedrich Felser**, Kirchhofsgasse No. 63, und
H. Barth, Saalgasse No. 23, zum Einzeichnen bereit, wozu freundlichst
einladet
Der Vorstand. 12570

Erklärung!

In Bezug auf die am verflossenen Samstag im Tagblatte befindliche
Annonce, den

Metzger-Ball

betreffend, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß dieser ange-
gebliche Irrthum in der Verzichtleistung unsererseits auf diesen Ball besteht.
12607

Mehrere Käufer.

K. K. Oesterreich. 100 fl. Loose.

Ziehung am 2. Januar 1861.

Haupttreffer fl. 250000, — 40000, — 20000, — 10000 2c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr. das
Stück bei

12598

Hermann Strauss, untere Webergasse 44.

Arac- und Rum-Punschessenz in feiner Qualität die Flasche zu
1 fl. 24 fr., 1 fl. 45 fr. und 1 fl. 54 fr. Auch wird jedes beliebige kleine
Quantum abgegeben bei

12608

Johann Wolff a. d. Markt.

Frische Orangen und Citronen blüßigt bei

12521

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

= Sauerkraut per Pfund 4 fr. ist zu haben Metzgergasse bei **Ed. Hetterich.** 12435

Rum	à 1 fl. 12 fr., 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr. per Glasche.
Arac	1 fl. 24 fr., 1 fl. 45 fr. " "
Cognac	1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl., 2 fl. 36 fr. " "
Holländischer Genever	1 fl. 12 fr., 1 fl. 24 fr. " "
Whisky	2 fl., 2 fl. 12 fr. " "
Extrait d'Absynthe, de Bouvier freres,	1 fl. 45 fr. " "
Punsch-Essenz	1 fl. 24 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl. " "
Anisette, Curacao, Kirschwasser, Pfeffermünz, Allash,	
Chartreuse	12524
billigst bei	Chr. Ritzel Witwe.

Die rühmlichst bekannnten
Dewald'schen Brust-Caramellen
 von **Peter Dewald** in Cöln,
 Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen,
 welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel
 gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt,
 sind nur allein zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei
 10809 **A. Quersfeld, Langgasse.**

Täglich frisch gebrannten Java-Caffee
 bei **A. Herber.**
 12473

Alle Gattungen Schuhe und Pantoffeln,
 als: lederne Schnürschuhe, Blüsch- und Straminschuhe, lederne Pantoffeln,
 Kinderschuhe und Schnürstiefel, empfiehlt in allen Sorten stets vorrätig
 zur gefälligen Abnahme **Ph. Roos, Schuhmachermeister,**
 11768 **Steingasse No. 26.**

Andreas Flocker
 empfiehlt
Geschäftsbücher aller Art
 aus der Fabrik von **König & Ebhard** in Hannover, sowie
 eigenes Fabrikat.

Außergewöhnliche Formate und Miniaturen mit beliebigen Einbänden werden
 nach Bestellung aufs schnellste und billigste ausgeführt. 99

Tanzunterricht.
 Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen
 in meiner Wohnung, Marktstraße No. 42.
 12578 **Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.**

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichsten Preisen.
K. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 12356

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der tintur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestempelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 11555

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Den berühmten

Die ¼ Flasche
½ Thaler.

Mayer'schen Brustsymp

Die ½ Flasche
1 Thaler.

empfehl

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 32,

Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler**. 9941

Atte st.

Mit Vergnügen bezeuge ich hiermit, daß mir Mayer's Brustsymp, bezogen von Ed. Lieb hier, gegen hartnäckigen Husten sehr gute Dienste gethan habe, sodas ich ihn jedem an Husten Leidenden bestens empfehlen möchte.

Leutkirch in Württemberg, den 7. März 1860.

Heinr. Schneider, Commissionär.

Feine getrocknete Blumen,

als Fest- Kränze, Vasen- und Ball- Bouquets, Blumenkörbchen &c.
empfehl billigt **Julius Baumann**, Marktstraße 14. 12546

Holl. Säringe (auch marinirt) und **Sardellen** in vorzüglicher Qualität bei
12515

H. Schünemann, Neugasse No. 16.

Im Nassauer Hof steht ein **Schlitten** zu verkaufen. 12609

Ein großer und ein kleiner **Schlitten** sind zu verkaufen bei

J. K. Lembach in Biebrich. 443

Neugasse No. 2 sind sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 Pr. zu haben. 2610

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

7692 **A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Ruhrkohlen,

12575

prima Qualität, fette, fernige und stückreiche Waare, direkt vom Schiff, empfehle ich mit der Bitte um ehefte Ertheilung gef. Aufträge, weil der vorgerückten Jahreszeit wegen die Entladung des Schiffes rasch geschehen und nur wenige Tage dauern wird. **Heinr. Heyman.**

Für die bevorstehenden Festtage als sehr geeignet empfehle ich meinen

1857r Wiesbadener Neroberger Wein

per Flasche à $\frac{3}{4}$ Litre zu 1 fl. 45 fr. netto per comptant.

12522

Christian Krell, zum Berliner Hof.

Photographische Rahmen und Fassungen,
Photographische Etuis, Sammetrahmen und Portefeuilles, eigenen Fabrikats
Brieftaschen, Portemonnaies, Notis, Necessaires &c.
in schönster Auswahl und billigt, empfehlen

Gedr. Thilo, Metzgergasse No. 23.

Das Einrahmen der Bilder wird bestens besorgt.

12540

Ballkleider und Ballfränze

empfehlte in reicher Auswahl zu billigen Preisen

12475

Langgasse 38 **Emma Galladee**, Langgasse 38.

Eine große Auswahl **Talmi-Uhrketten**,
die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu
haben neue Colonnade No. 35. 12179

Jacob Jung, Langgasse No. 28,

empfehlte sein Lager in (Schloßmacher'schen) Moderateur-Lampen, sowie alle
Arten andere Lampen, Ofenschirme, Präsentirteller, Brodförbe, Vogelfäße
und viele andere Artikel in lackirtem Blech und Messing. Auch wird
baselbst eine Partie Gaschirme unter dem Einkaufspreis abgegeben. 12328

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9 in Mainz.

12056

Sechs Stück neue nußbaum-polirte **Stühle** mit Bretterstg, sowie mehrere
Kindertischchen mit rothem Anstrich sind billig zu verkaufen. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 12451

Ein auf der Commerseite einer der beliebtesten Straßen, nahe den Kur-
anlagen gelegenes **Haus** nebst Hintergebäude und Garten &c. ist unter
angenehmen Bedingungen billig zu verkaufen durch das Commissions-
Bureau von **Gustav Decker**, Langgasse No. 47. 10783

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden
noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Bildereien
werden nicht angenommen, bei

6624

Ab. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.

Ein zweispänniger neuer **Schlitten** steht zum Verkauf Schillerplatz 1. 12581